

**Land Burgenland**

Abteilung 6 – Soziales und Gesundheit

An das
Bundesministerium für Soziales,
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
VI - Humanmedizinrecht und
Gesundheitstelematik
A/4 - Abteilung für Rechtsangelegenheiten
Arzneimittel, Medizinprodukte, Apotheken,
Krankenanstalten,
übertragbare Krankheiten
Radetzkystraße 2,
1030 Wien

Eisenstadt, am 17.03.2021
Sachb.: Mag. Oliver Pelzl
Tel.: +43 57 600-2490
Fax: +43 57 600-2865
E-Mail: post.a6@bgld.gv.at

**Zahl: A6/A.VE-10000-158-2021
2021-0.187.145**

**Betreff: Parlamentarische Anfrage 5539/J – Warten auf Entschädigung nach EpiG,
Befassung der Länder**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf die parlamentarische Anfrage 5539/J – Warten auf Entschädigung nach EpiG, Befassung der Länder, vom 24. Februar 2021, Zahl: 2021-0.187.145, führt die Abteilung 6, HR Gesundheit, wie folgt aus:

Zu 1.**Wie viele Betriebe wurden nach dem Epidemiegesetz geschlossen?**

Der Gesetzgeber schloss die Geltung der Regelungen des Epidemiegesetzes 1950 über die Schließung von Betriebsstätten betreffend Maßnahmen nach § 1 COVID-19-Maßnahmengesetz aus. Mit der Schaffung des COVID-19-Maßnahmengesetzes verfolgte der Gesetzgeber offenkundig (auch) das Anliegen, Entschädigungsansprüche im Fall einer Schließung von Betriebsstätten nach dem Epidemiegesetz 1950, konkret nach § 20 iVm § 32 Epidemiegesetz 1950, auszuschließen.

Da es im Burgenland keine Betriebsschließungen nach dem Epidemiegesetz gab, wurde von einer Beantwortung der weiteren Fragen abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen!
Für die Landesregierung:
In Vertretung der Abteilungsvorständin
Mag.^a Nicole Schlaffer



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail anbringen@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>

